

Trotz Gewinn kein Traumergebnis

[04.08.2017] Im Geschäftsjahr 2016 haben die Stadtwerke Bayreuth schwarze Zahlen geschrieben. Ein ordentliches Ergebnis, sagt Geschäftsführer Jürgen Bayer.

Die Stadtwerke Bayreuth haben im Geschäftsjahr 2016 einen Gewinn in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro erzielt. Wie das kommunale Unternehmen meldet, belief sich der Umsatz auf rund 127 Millionen Euro. Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Bayer resümiert: „Das Geschäftsjahr 2016 ist für uns ordentlich gelaufen.“ Immerhin sei der Gewinn um rund 900.000 Euro gestiegen. „Wir schneiden gegenüber den Vorjahren besser ab, weil wir durch das kältere Wetter mehr durch den Verkauf von Gas und Wärme Erlösen konnten“, erklärt Bayer. Denn: Geld verdienen die Stadtwerke Bayreuth nach eigenen Angaben hauptsächlich mit dem Energie- und Wassergeschäft: 11,2 Millionen Euro Gewinn stehen 2016 in diesem Bereich unter dem Strich. Rund drei Millionen Euro mehr als noch im Vorjahr. Weniger rosig sehen die Zahlen der Stadtwerke Bayreuth aus, wenn man das Ergebnis des Stadtbusverkehrs, der Parkeinrichtungen und der Bäder unter die Lupe nimmt. Ein Minus in Höhe von rund 7,3 Millionen Euro schlägt im Geschäftsjahr 2016 zu Buche.

Die Investitionen der Stadtwerke Bayreuth lagen im Jahr 2016 bei rund 5,2 Millionen Euro, heißt es in der Meldung weiter. #bild2 „Gerne würden wir noch mehr investieren, aber bei der aktuellen wirtschaftlichen Situation tun wir uns schwer. 1,3 Millionen Euro Gewinn sind angesichts unseres Umsatzes einfach kein Traumergebnis“, sagt Geschäftsführer Bayer. Ein Meilenstein in der Energieversorgung sei für ihn der Mai 2016 gewesen: Seitdem lieferten die Stadtwerke Bayreuth ausschließlich Ökogas an Haushalts- und Gewerbekunden. „Bereits Anfang 2015 haben wir konsequent alle Stromtarife auf Ökostrom umgestellt. Unsere Entscheidung pro Ökogas rundet unsere Strategie ab.“ So hätten die Kunden der Stadtwerke Bayreuth im Jahr 2016 etwa 130.000 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids eingespart.

(al)